

Heinz Nixdorf MuseumsForum: Mehr als das größte Computermuseum der Welt

Nicht im kalifornischen Silicon Valley, sondern im westfälischen Paderborn steht das weltgrößte Computermuseum. Mit 6.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche übertrifft das Heinz Nixdorf MuseumsForum (HNF) alle anderen Museen, die sich mit der Informationstechnik befassen, wie das Guinness-Buch der Rekorde bestätigt hat.

Einzigartig ist das HNF neben seiner Größe aber vor allem aufgrund seiner inhaltlichen Konzeption. Die Dauerausstellung umfasst 5.000 Jahre Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Informationstechnik, von der Keilschrift über Rechen- und Schreibmaschinen bis zu Internet und Robotik.

Der gesamte Rundgang durch das Museum ist als multimediale Zeitreise angelegt. Sie beginnt bei der Entstehung von Zahl und Schrift in Mesopotamien 3.000 v. Chr. und umfasst die Kulturgeschichte des Schreibens, Rechnens und Zeichnens. Schreib- und Rechenmaschinen sind ebenso ausgestellt wie Lochkartenanlagen, Bauteile der ersten Computer, über 700 Taschenrechner und die ersten PC.

Ausprobieren und Anfassen stehen im Mittelpunkt des Erlebnismuseums. Besucher können Telefone aus alten Zeiten benutzen, neue wie auch historische Computerspiele erproben oder sich mit dem virtuellen Wesen Max unterhalten.

Wer will, kann mal wieder Pong und Pac-Man spielen oder sich von den Robotern PETER und PETRA zu ausgewählten Ausstellungsbereichen führen lassen.

HNF Heinz Nixdorf
MuseumsForum GmbH
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Fürstenallee 7
33102 Paderborn
Telefon 05251-3069-14
Telefax 05251-3069-18
www.hnf.de
presse@hnf.de

Datum/Name

03.08.2021
Andreas Stolte

Seite 1

- Ebenso informativ wie spielerisch geht es um die vernetzte Mobilität, die Arbeitswelt von morgen, die Vermischung von realer und digitaler Realität und das vermessene Ich.

Vorgeschichte

Die ersten Ideen für ein Computermuseum gehen auf den bedeutenden deutschen Computerpionier, sozialen und

- innovativen Unternehmer Heinz Nixdorf zurück, der bereits Mitte der 1970er-Jahre begann, erste Objekte zu sammeln. Ihm ist das HNF gewidmet. Nach dem plötzlichen Tod von Heinz Nixdorf 1986 griff die von ihm gegründete Stiftung Westfalen seine Idee auf und realisierte seit 1992 die Errichtung des Museums. Als idealer Standort stellte sich die ehemalige Hauptverwaltung der Nixdorf Computer AG heraus, in der Bundeskanzler Helmut Kohl am 24. Oktober 1996 das HNF eröffnete.

Veranstaltungen

Die Erlebniswelt der Ausstellung wird ergänzt durch Veranstaltungen, die die Auswirkungen der Informationstechnik aufzeigen und die Herausforderung unseres Informationszeitalters aufnehmen.

Museumspädagogische Veranstaltungen, Workshops und Vorträge bilden ein umfangreiches Programm, das Besuchergruppen gezielt anspricht und einige Themen, die museal nur schwer darzustellen sind, inhaltlich vertieft. So versteht sich das HNF auch als Ort der Diskussion und des Diskurses, den bereits zwei Bundeskanzler und vier Bundespräsidenten besucht haben.

HNF Heinz Nixdorf
MuseumsForum GmbH
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Fürstenallee 7
33102 Paderborn
Telefon 05251-3069-14
Telefax 05251-3069-18
www.hnf.de
presse@hnf.de

Datum/Name

03.08.2021
Andreas Stolte

Seite 3

- Seit einiger Zeit hat das HNF verstärkt Themen aus dem MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) in den Fokus gerückt. Sonderausstellungen und die Ausrichtung von Jugendwettbewerben wie FIRST LEGO League oder Jugend forscht gehören dazu. Außerdem ist das HNF seit November 2010 Standort des zdi-Schülerlabors coolMINT.paderborn, das von der Universität Paderborn und dem Heinz Nixdorf MuseumsForum getragen wird. Mit diesen
- Aktivitäten ist es gelungen, die Attraktivität des HNF für Schulklassen und Jugendliche über die klassische Museumsführung hinaus zu erweitern. Ein Schülerforschungszentrum ist eine weitere Attraktion für MINT-begeisterte Jugendliche.

Zudem hat die Heinz Nixdorf Stiftung eine spezielle Initiative für Schulklassen ins Leben gerufen. Ihr Ziel ist es, den Schülern Heinz Nixdorf als Wegbereiter der Informationsgesellschaft und als Sportförderer nahezubringen. Schulklassen ab der Jahrgangstufe vier und Kurse aller Schulformen, die eine Führung durch das HNF in Kombination mit einem ausgewählten Sportprogramm im Ahorn-Sportpark buchen, erhalten einen einmaligen Kostenzuschuss in Höhe von zwei Dritteln der entstehenden Reise- und Programmkosten bis zu maximal 500 Euro.

Sonderausstellungen

Besondere Aufmerksamkeiten erzielten in der Vergangenheit große Sonderausstellungen wie „Computer.Gehirn“, „Mata Hari, James Bond & Co.“, „Computer.Medizin“, „Zahlen, bitte!“ und „Computer.Sport“, zu deren Eröffnung „Das aktuelle Sportstudio“ live aus dem HNF sendete. Zudem widmete das HNF Claude Shannon, Alan Turing und Ada Lovelace

HNF Heinz Nixdorf
MuseumsForum GmbH
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Fürstenallee 7
33102 Paderborn
Telefon 05251-3069-14
Telefax 05251-3069-18
www.hnf.de
presse@hnf.de

Datum/Name

03.08.2021
Andreas Stolte

Seite 4

